Medienmitteilung

Fastenaktion
Action de Carême
Azione Quaresimale

Medienmitteilung der Koalition "Freunde der Deklaration - Schweiz" (“Friends of the Declaration”):

Umsetzung der Deklaration über die Rechte von Bäuerinnen und Bauern: Der UNO-Menschenrechtsrat schafft einen internationalen Überwachungsmechanismus

An seiner 54. Sitzung hat der UNO-Menschenrechtsrat einen internationalen Überwachungsmechanismus für die Rechte von Bäuerinnen und Bauern geschaffen. Dieser Mechanismus beinhaltet ein spezielles UNO-Verfahren in Form einer Expertengruppe, die für die Förderung und Umsetzung der UNO-Deklaration über die Rechte von Bäuerinnen und Bauern und anderer Menschen, die in ländlichen Gebieten arbeiten (UNDROP), verantwortlich ist. Diese Deklaration wurde 2018 von der UNO-Generalversammlung verabschiedet.

Das stellt einen bedeutenden Fortschritt in diesem wichtigen Anliegen für die Zukunft unserer Gesellschaft dar, da die Rechteinhaber und ihre Verbündeten nun einen Raum für den politischen Dialog und die Lobbyarbeit haben, um Staaten, UNO-Organe und die Zivilgesellschaft für die Interessen der Bäuerinnen und Bauern zu sensibilisieren. Dieser Mechanismus ist daher ein wichtiges politisches und rechtliches Instrument, um die Umsetzung der in diesem historischen rechtlichen Dokument verankerten Rechte voranzutreiben.

Es ist erwähnenswert, dass die Mobilisierung von Bauernorganisationen (insbesondere La Via Campesina) und ihren Verbündeten, darunter die Koalition "Freunde der Erklärung - Schweiz", während der Verhandlungsphase der Deklaration entscheidend für diesen Fortschritt war.

Die Arbeitsgruppe, die aus fünf Experten aus fünf verschiedenen Kontinenten bestehen wird, soll im Frühjahr 2024 ihre Arbeit aufnehmen. Unsere Koalition wird alles daransetzen, dass die Arbeit dieser Expertengruppe erfolgreich verläuft, und wird die Situation der Rechte von Bäuerinnen und Bauern weltweit weiterhin genau verfolgen.

In Bezug auf die Schweiz begrüssen wir die kontinuierliche Unterstützung dieser Initiative und erinnern an die konstruktive Rolle während des Verhandlungs- und Verabschiedungsprozesses der Erklärung. Wir fordern den Bundesrat bereits jetzt auf, mit Bauernorganisationen und zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich für die Rechte von Bäuerinnen und Bauern engagieren, die konkrete Umsetzung der Deklaration sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene voranzutreiben, insbesondere durch diesen neuen internationalen Überwachungsmechanismus, der diese Bemühungen erheblich unterstützen wird. Die Schweiz spielte 2018 eine wichtige Rolle bei der Unterstützung der Erarbeitung und Annahme der Erklärung. Jetzt ist es notwendig, diesen konstruktiven Einsatz in der Umsetzungsphase fortzusetzen - zum Wohle unserer Gesellschaft und unserer Umwelt sowie der ländlichen Bevölkerung weltweit.

Für weitere Auskünfte:
Christa Suter, Verantwortliche für das Landesprogramm in Kenia und Expertin für Ernährungssysteme bei Fastenaktion: suter@fastenaktion.ch / +41 41 227 59 65